

QS Internationales 2015

Aspekt	So war's	Tipps für's nächste Mal
Unsere Kernaufgaben	Wir haben uns hauptsächlich um organisatorische Belange gekümmert: Vor dem LaPfiLa: • Die Stämme animieren, eine Gastgruppe einzuladen • Unterstützung bei der Suche nach möglichen Gastgruppen • Koordination im Vorfeld: Wann darf die Gruppe auf den Platz, kann man eher/früher abreisen? • Unterstützung bei der Erstellung von KJP-Anträgen • Erstellung einer englischen Ausschreibung, englischer Teile des Lagerheftes + Kalulation des Gastteilnehmerbeitrages und Fahrtkostenrückerstattung klären • Fundraising • Integration der Gäste ins Programm (Wann sind Übersetzungen möglich? Simultan oder sporadisch? Zeit für Stämme und Gastgruppen, aktives Einbringen der Gäste, Zusammenfassung Spielgeschichte in Englisch...) Auf dem LaPfiLa: • Begrüßung der Gastgruppen • Regelmäßiges Erkunden nach dem Befinden • Verabschiedung der Gastgruppen Nach dem LaPfiLa: • Reflektieren - was können wir beim nächsten Mal besser machen? • Öffentlichkeitsarbeit (LaRu-Artikel, Fb, ...) • Neue Kontakte pflegen	• mindestens 1 Jahr im Voraus mögliche Gastgruppen suchen • stärker auf persönliche Kontakte setzen • auch Einzelpersonen sollten als Zielgruppe in Betracht gezogen werden; so kann im Nachgang eine Partnerschaft mit dem jeweiligen Bund/Stamm entstehen • je nachdem, wieviele Gastgruppen auf einem Lager sind, sollte eine Regelmäßige Runde mit den Verantwortlichen stattfinden, um ein Feedback einzuholen ◦ fühlt ihr euch eingebunden? ◦ verstehen die Sipplinge die Spielgeschichte? ◦ gibt es Probleme?
Zusammensetzung des Teams	Drei Teammitglieder: • Maria (Leitung) • Dustin (Leitung) • Julius	Da wir eigentlich keinen Stamm wirklich im Vorfeld und auf dem Lager betreuen mussten, hatten wir ausreichend Zeit für alles. Ab drei Gastgruppen würde ich ein größeres Team empfehlen (min. 5 Personen), wenn die beteiligten Stämme noch keine Erfahrung mit Gastgruppen haben
Besonders enge Zusammenarbeit mit diesen Bereichen	Programm	Sorgsam überlegen, welche Programmabschnitte übersetzt werden müssen und ob die Einheit auch mit Sprachbarriere funktioniert
Das war besonders überraschend	Obwohl wir "nur" eine Gastgruppe und drei weitere Einzelpersonen zu Gast hatten, war das internationale Flair sehr präsent!	
Das lief besonders gut	Alle TN haben mitbekommen, dass es internationale Gäste gab	
Das lief besonders schlecht	Einbindung in Lagereröffnung und -abschluss	Frühzeitig vorbereiten und mit Orgateam absprechen • was wollen wir vermitteln? • welchen Mehrwert soll das ganze für die übrigen TN haben? • evtl. könnte aus jedem Land ein Pfadi auf die Bühne kommen, sich kurz vorstellen und den Pfadfindergruß auf der Landessprache nennen

weitere Hinweise:

Anlagen: [2015-05-28 Retrospektive Internationales](#)



QS Internationales.doc



QS Internationales.pdf



LAPFILA-2015-05...15-1303-354.pdf

Kontakt: maria.venus@nds.pfadfinden.de

offene Aufgaben:

- ☒ Maria Venus, Dustin Rösemann: QS ausfüllen
- ☒ Maria Venus, Dustin Rösemann: QS als PDF hochladen
- ☒ Maria Venus, Dustin Rösemann: Anlagen auswählen und hochladen